

Dienstag

den 7. Juni

1831.

### Vermischte Verlaubbarungen.

S. 716. (1)

Nr. 680.

#### Excitations - Edict.

Vom k. k. Bezirks-Gerichte Umgebung Laibach wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey in der Executions-sache des Anton Petrousch von Blatu, gegen Georg Globes von Auhergoriz, wegen mit Urtheil vom 5. November 1830 richtig gestellten 56 fl. 28 kr. c. s. c., in die executive Heilbietung der, dem Legtern gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten, aus einem Pferde, zwei Kühen, einem Wagen und 50 Zenten Heu bestehenden, gerichtlich auf 93 fl. 30 kr. geschwächten Fahrnisse gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben drei Tagssitzungen, auf den 15. und 30. Juni, dann 16. Juli, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Hause des Executen zu Auhergoriz mit dem Anhange anverraumt worden, daß jene Güter, welche bei der ersten oder zweiten Excitation nicht wenigstens um den Schätzungs-wert angebracht werden könnten, bei der dritten Excitation auch unter demselben gegen jedesmal sogleich bare Bezahlung an den Meistrier werden hinzugegeben werden. Wozu dem nach alle Kauflustige eingeladen werden.

Laibach am 19. Mai 1831.

S. 723. (1)

Nr. 1267.

#### Edict.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen der Maria Braune, aus der Stadt Gottschee, Nr. 88, in die neuere Versteigerung der, am 2. August v. J., Zahl 1930, von Johann Ecker, Gemeiner des öblischen k. k. Infanterie-Regiments Prinz Hohenlohe-Langenburg erstandenen Dominical-Kreusche, sub Haus-Nr. 43, zu Windischdorf, wegen nicht erfüllten Bedingnissen gewilliget, und hierzu die Tagssitzung auf den 4. Juli d. J., Vormittags um 9 Uhr in Loco Windischdorf mit dem Besitze anverraumt worden, daß dieses Reale wohl um den Erstehungswert pr. 95 fl. abgerufen, und wenn keiner solchen bieten sollte, auf Gefahr und Unkosten des Gescheis, Johann Ecker, um jeden Preis hinzugegeben werden würde. — Vom Bezirksgerichte Gottschee am 1. Juni 1831.

S. 718. (1)

#### Edict.

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Glödnig wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Augustin Queiser, als Verwalter der Herrschaft Glödnig, in die executive Heilbietung der, dem Anton Dermastia gehörigen, der Herrschaft Glödnig, sub Rectif. Nr. 1059 dienstbaren Ganghube zu Virje sammt fundus instructus, im gerichtlichen Schwärzthe von 800 fl. 40 kr. weg aus dem rechtmäßigen Urtheile, ddo. 7. November 1829 an Kaufrecht schuldigen 125 fl. c. s. c.,

gewilliget, und hierzu drei Heilbietungstagsitzungen, und zwar: auf den 4. Juli, 4. August und 5. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität mit dem Besitze festgesetzt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung über oder um den Schwärzthe an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hinzugegeben werden würde.

Wovon die intabulirten Gläubiger und sonstige Kauflustige mit dem Besitze verständigt werden, daß die Beschreibung der Realität und die Excitationsbedingnisse in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Glödnig am 30. Mai 1831.

S. 719. (1)

Nr. 262.

#### Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Glödnig wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Caspar Ischabotsch von Hülben, in die executive Heilbietung der dem Gregor Kopatsch gehörigen, der Herrschaft Glödnig, sub Reet, Nr. 39 dienstbaren 153 Kaufrechts-hube sammt Un- und Zugehör zu Glödnig, im gerichtlichen Schwärzthe von 1000 fl., wegen aus dem mirthschaftsamtlichen Vergleiche, ddo. 2. Jänner 1824, intabulato 4. Dezember 1829, schuldigen 209 fl. 3 kr. M. M. c. s. c., gewilliget, und hierzu drei Heilbietungstagsitzungen, und zwar: auf den 7. Juli, 8. August und 12. September l. J. in Loco der Realität, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Besitze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Heilbietung weder über, noch um den Schwärzthe an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hinzugegeben werden würde. — Dessen die intabulirten Gläubiger und die Kauflustigen unter dem Anhange verständigt werden, daß die Beschreibung der Realität und die diesfölligen Excitations-Bedingnisse in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Glödnig am 30. Mai 1831.

S. 720. (1)

Nr. 509.

#### Rundmachtung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die nachfolgenden, im hierländigen Postbezirke aufgegebenen, aber wegen unterlassener Frankirung nicht abgesendeten, oder an den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe von der ersten Hälfte Mai 1831, gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten, und hier ausgewiesenen Porto-Gebühren, entweder weiter gesendet oder behoben werden können.

Sollte dies binnen drei Monaten a Dato nicht geschehen seyn, so wird deren Vertilgung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort des Briefes	Bestim- mungsort	Porto- Gebühr	Name des Adressaten	Aufgabsort des Briefes	Bestim- mungsort	Porto- Gebühr
			fl.   kr.				fl.   kr.

N i c h t a b g e s e n d e t e B r i e f e :

Fahler | Pölland | Seppenhofen | — | 14 |

R e t o u r g e k o m m e n e B r i e f e :

Albanoni Ete.	Neustadt	Bergamo	—	Mayerhofer Fr.	Klagenfurt	Zellenberg	—	2
Francesco	"	Oregnio	— 14	Michtisch Joh.	Gottschee	Wien	—	14
Alba Francesco	"	Kleinziebnis	— 4	Miglitsch Jacob	Klagenfurt	Altwindl	—	4
Bacha Mathias	Laibach	Gran	— 28	Pallay Bottas	Völkermarkt	Torda	—	14
Bema Francisca	Práwald	Wien	— 14	Patriarch's	Klagen-	Varasdin	—	6
Benesch Joseph	Villach	Wien	— 2	Witwe	furt	Gambilla	—	14
Berger Josepha	Völkermarkt	Draburg	— 12	Pesenti Battista	Gottschee	Uogo	—	2
" Marie	Klagenfurt	Wien	— 14	Pesdir N.	Laibach	Milano	—	14
Besozzi Carlo	Laibach	Lodi	— 18	Pessani Mariet.	Gottschee	Duilaß	—	14
Bezirksobrigkeite	"	Marburg	— 8	Perch Valentin	Neustadt	Strehang	—	14
"	"	Práwald	— 8	Pischka Simon	Klagenfurt	Torda	—	28
Binder Martin	Möttling	Agram	— 14	Pistanok Konz	Völkermarkt	Agram	—	8
Chobbi Orsola	Romanelo	Romanelo	— 14	Pogorelz Lorenz	Laibach	Verona	—	14
Colombo Fort.	Laibach	Gallareti	— 14	Potozhnik Thom.	"	Klagenfurt	—	4
Copso Antonio	Klagenfurt	Verona	— 14	Primiz Maria	"	Gráž	—	8
Denti Don Ant.	Laibach	Agram	— 8	Prusnig Jacob	"	Dellach	—	2
Emuki Matyias	Klagenfurt	Greisenburg	— 4	Radinger	Villach	Agram	—	8
Eppich "	Neustadt	Travajach	— 14	Rauth Carl	Laibach	St. Andrá	—	4
Fink Georg	Gottschee	Bruck a.d. M.	— 10	Reinerin Marg.	Klagenfurt	Agram	—	8
Gaischegg Anna	Laibach	Proschindorf	— 4	Reputin Joseph	Laibach	St. Andrä	—	8
Glaž Anton	"	Feldkirchen	— 4	Ruballa Joseph	"	Wien	—	14
Grachek Math.	"	Haimsbach	— 14	Rupert Agnes	Neustadt	Triest	—	8
Gründorfer Georg	Tarvis	Inzelisdorf	— 14	Schröfl Cajetan	Laibach	Agram	—	8
Guerini Giusep.	Laibach	Romano	— 14	Schull Franz	Klagenfurt	St. Pölten	—	14
Guggenbüchlner	Klagenfurt	Wien	— 12	Schusterstiz Joh.	Adelsberg	Laizen	—	4
Gürtl Josephine	"	Tordo	— 14	Seitz Sindicus	Klagenfurt	Straßburg	—	2
Hidek Ignaz	Völkermarkt	Mailand	— 14	Sina Georg	Villach	Kolldorf	—	4
Jakolitsch Phil.	Klagenfurt	Schmarza	— 4	Svetina Jacob	Laibach	Moschnac	—	2
Terepp Jacob	Neustadt	Kolin	— 14	Trentsiner	Klagenfurt	Neustadt	—	14
Kapuziner Con.	Klagenfurt	Triest	— 2	Vigna Valent.	Neustadt	Belluno	—	14
Kasalecka Anna	Adelsberg	Gänserndorf	— 14	Witschitsch Gert.	Adelsberg	Triest	—	2
Kayserin Gerte.	Klagenfurt	Benedig	— 28	Buszar, Richter	Klagenfurt	Moravze	—	6
Kisch Joseph	"	Eisenerz	— 8	Warmuthin	Laibach	Feldkir-	—	8
Klausner Georg	Völkermarkt	Wien	— 28	Theresia	Klagen-	chen	—	8
Kliment Paul	Laibach	Toffendol	— 4	Waszilika Gige-	furt	Thorda	—	14
Kollonz Math.	Gottschee	Agram	— 8	ran	Adelsberg	Butschenberg	—	6
Korlin Anton	Laibach	"	— 8	Wene Kathar.	Klagenfurt	Ollersdorf	—	14
Košler Peter	"	Bresovitz	— 4	Wimmer Franz	Laibach	Grodek	—	14
Kotschever Math.	"	"	— 8	Winkler, Apoth.	"	Würgau	—	4
Kuzmanovich	"	Agram	— 8	Wichinzin Urs.	"	Taszeno-	—	4
Erben	"	Westberg	— 14	Wukovich Ma-	Klagen-	wacz	—	10
Lagger Thomas	Tarvis	Bergamo	— 14	thias	furt	Braniža	—	4
Lammer, Carlde	Klagenfurt	Gráž	— 8	Zehovin "	Laibach	Manersdorf	—	14
Lipouitz Valent.	Laibach	"	— 8	Zwifel Gertraud	Klagenfurt			

B. 712. (2)

*Vorforderungsschreit.*  
Von der Bezirks-Obrigkeit Haasberg, im Adelsberger Kreise, werden nachstehende militär- und landwehrpflichtige, unwissend wo abwesende Individuen aufgefordert, sich binnen vier Monaten so gewiss vor dieselbe zu stellen und ihr Aussbleiben zu rechtfertigen, als widrigens gegen selbe nach den bestehenden Vorschriften vorgegangen werden wird.

Nr. 766.

Hof-Nr.	Name	Haus-Nr.	Geburtsort	Geburtsjahr	Anmerkung
1	Joseph Katern	57	Maunig	1810	militärpflichtig, ohne Paß abwesend.
2	Joseph Pezhenko	57	Scheuzer	1810	dett.
3	Martin Rugay	24	Medvediberd	1809	auf die Vorladung nicht erschienen.
4	Mathias Jesch	9	Sirknig	1809	militärpflichtig, ohne Paß abwesend.
5	Johann Kovach	13	Unterplanina	1808	mit Wanderbuch abwesend.
6	Joseph Haslez	240	Sirknig	1808	militärpflichtig, ohne Paß abwesend.
7	Jacob Fermann	31	Unterseedorf	1807	dett.
8	Georg Kokail	238	Sirknig	1807	dett.
9	Blaesijs Ferran	9	Scheuze	1806	dett.
10	Simon Fortunat	29	Unterplanina	1805	dett.
11	Thomas Lipous	9	Wesulack	1805	dett.
12	Valentin Klauscher	8	Godovitsch	1798	landwehrpflichtig, ohne Paß abwesend.
13	Primus Rupnik	26	Hotedersd	1797	vom Ussentplatz flüchtig.
14	Lukas Petrouzhich	93	Oberloitsch	1795	landwehrflüchtig, ohne Paß abwesend.
15	Urban Kautschitsch	23	Godvitsch	1794	dett.

Bezirks-Obrigkeit Haasberg am 20. Mai 1831.

B. 713. (2)

Nro. 909.

*Gedict.*

Von dem vereinigten Bezirksgerichte Münkendorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Unsuchen des Herrn Jacob Kosler, pörsermäßigen Handelsmann zu Triest, wider Joseph Klementitsch von Münkendorf, wegen aus dem Urtheile von 6. November 1830, Nr. 1988, schuldigen 96 fl. M. M. sammt Unhang, die executive Veräußerung, der dem Letztern gehörigen, und in gerichtliche Pfändung gezogene Fahrniisse bewilligt, und die Bornahme derselben auf den 21. Juni, auf den 5. Juli und auf den 19. Juli l. J. jederzeit in Loco Münkendorf, und zu gewöhnlichen Vormittags-Amtsstunden mit dem Beisache anveraumt worden, daß diese Fahrniisse, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Lagsgazung wenigstens um den Schädigungswert angebracht werden könnten, bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden. — Wo zu die Kaufstüden mit dem Beisache vorgeladen werden, daß der Meistbot gleichbar zu Handen der Vicitations-Commission zu bezahlen seyn wird.

Bezirksgericht Münkendorf am 10. Mai 1831.

B. 714. (2)

Nro. 931.

*Gedict.*

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über die geschehene Anzeige und dieserwegen gepflogene Untersuchung für nöthig befunden worden, dem Joseph Wudner, Ganzhübler zu Kreuz, wegen

seiner erwiesenen Verschwendung die freie Vermaltung seines Vermögens abzunehmen, ihn als Verschwender zu erklären, unter Curatell zu setzen, und zu seinem Curator den Blasius Koschier von Kreuz, auf unbestimmte Zeit zu bestimmen.

Bezirksgericht Münkendorf am 14. Mai 1831.

B. 703. (3)

Nr. 1407.

*Gedict.*

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt, als Personal-Instanz, wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Unsuchen des Joseph Mischtsch von Unterstrascha, de praesent. 26. Mai d. J., Zahl 1407, wider Barthelma Kresse, von ebendort, in die öffentliche Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Unterstrascha gelegenen, dem löblichen Gute Eueg, sub Recht.-Nr. 142 et 143, unterthänige 3½ Hube sammt Un- und Zugehör, dann in die eben auch diesem gehörigen, dem nämlichen Gute, sub Nr. 320 et 500, ins Bergrecht dienenden, in Neuberg gelegenen Weingarten, wegen aus dem in Rechtskraft erwachsenen Urtheile, ddo. 28. December 1829, schuldigen 104 fl. 5 kr. M. M., nebst 4 prozentigen Verzugszinsen und Unlössten gewilligt, und zur Bornahme unter Einem die gesetzlichen Termine auf den 28. Juni, 28. Juli und 28. August d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und nöthigen Fälls auch von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in Loco obigen Realitäten mit dem Unhange bestimmt, daß, im Falle solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den gerichtlich erhobenen Schädigungswert pr. 90 fl. M. M., oder darüber an Mann gebracht werden

könnten, diese bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beifügen zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Licitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier eingesehen können.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 26. Mai 1831.

B. 702. (3)

G d i c t.

Nr. 1396.

Vom Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird allgemein kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Uzmann aus Weindorf, de praes. 24. Mai 1831, Nr. 1396, gegen Franz Uzmann aus Zerouz, puncto aus dem wirtschaftsamtl. Vergleiche vom 8. März 1828, schuldigen 125 fl. Zinsen und Umlosten c. s. c., in die executive Teilbietung der gegnerisch, mit Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 196 fl. nach dem ausgemittelten reinen Ertrage, im Werthe erhobenen 213 behausten Kaufrechtshube zu Zerouz gewilligt, und zur Vornahme die Versteigerungstermine auf den 25. Juni, 25. Juli und 25. August l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß, falls diese Realität weder bei dem ersten noch zweiten Versteigerungsterminen um oder über den erhobenen SchätzungsWerth an Mann gebracht werden könnte, solche bei dem dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wovon die Kauflustigen mit dem Besahe in Kenntniß gesetzt werden, daß die Licitationsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Rupertshof zu Neustadt am 24. Mai 1831.

B. 693. (3)

G d i c t.

Nr. 609.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Herrn Nicolaus Recher, bürgerlichen Handelsmannes zu Laibach, die executive Versteigerung der dem Schulnner Blasius Debeuz gehörigen, der Staatsherrschaft Adelsberg sub. Urb. Nr. 21 unterthänigen, und auf 2510 fl. 45. kr. gerichtlich geschätzten Viertelhube, nebst dem Hause Nr. 119 im Markte Adelsberg, wegen schuldigen 87 fl. 1 kr. c. s. c., bewilligt worden.

Zu diesem Ende werden die Termine auf den 27. Juni, 25. Juli und 22. August l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange bestimmt, daß in dem Hause, als die in die Execution gezogene Realität bei der ersten und zweiten, in der Gerichtskanzley abzuhaltenden Licitation weder um, noch über den SchätzungsWerth angebracht werden könnte, solche sohin bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Portbeile und Lasten der Realität sammt den Licitationsbedingnissen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Adelsberg am 21. Mai 1831.

B. 688. (3)

G d i c t.

Nr. 447.

Der ohne Pass sich von seinem Geburtsorte Großplein, Haus-Nr. 15 entfernte, zum ersten Landwehr-Bataillon und zweiter Compagnie gehörige Landwehrmann, Anton Bradatsch, wird mittels gegenwärtigen Edictes erinnert, daß er binnen sechs Wochen a Dato so gewiß wieder rückkehren, und über sein Nichterscheinen bei der mit 1. April d. J., begonnenen Concentrirung des ersten Landwehr-Bataillons sich zu rechtfertigen habe, als er widrigens als Ausreißer angesehen, und militärischer Seits nach §. 78 der bestehenden allerhöchsten Landwehrinstruction bestraft werden wird.

Bezirks-Obrigkeit Auersperg am 10. Mai 1831.

B. 692. (3)

Nr. 951.

G d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das bewilligte Gesuch des Herrn Mathias Mussei als Franz Burzyk'schen Verlassenschafts-Curators, de praes. 18. Mai d. J., zur öffentlichen gerichtlichen Heilbietung der, in dem Verlasse des Franz Burzyk vorfindigen Fahnisse, als: Hauseinrichtung, Kleidung, Wäsche, Uhren und Silbergeräthschaften, die Tagsatzung auf den 24. Juni d. J., Vormittags um 9 Uhr, zu Radmannsdorf, im Hause Nr. 29, angeordnet worden, wo zu erscheinen Kaufsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 21. Mai 1831.

B. 705. (3)

G d i c t.

ad J. Nr. 380.

Vom Bezirks-Gerichte Schneeberg, als Abhandlungseinstanz, wird hiermit kund gemacht: daß zur Liquidirung des Verlasses des am 28. Februar l. J., zu Berch, ab intestatio verstorbenen Johann Mösteg, eine Tagsatzung auf den 22. Juni l. J., Früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden sei. Es haben daher dazu alle Jene, welche zu diesem Verlasse etwas schulden oder darauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermögen, um so gewisser das zu zu erscheinen, als sie sich widrigens die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirks-Gericht Schneeberg am 27. Mai 1831.